

## **Jahreshauptversammlung des Kolping Bezirkes Werdenfeler Land**

Roland Gaß Vorsitzender der austragenden Kolpingfamilie, begrüße die Vorstände und Delegierten der Kolping-Bezirksfamilien Werdenfels, Garmisch-Partenkirchen zur diesjährigen Jahresbezirksversammlung in Partenkirchen. Mit einem geistigen Wort begann der Bezirks Präses Dekan Andreas Lackner die Jahressitzung, wobei er auf die Fastenzeit mit seinen Verzichteten ein ging. Man sollte sich unter dem Gesichtspunkt „tu dir selbst was Gutes für Leib und Seele“ eigentlich mehr Zeit für sich gönnen, so sein Kredo.

Mit einer Bilderrückschau konnte Schriftführer Markus Baur und Vorsitzende Veronika Bartl das vergangenen Vereinsjahres noch einmal näher bringe. Der gemeinsamer Kreuzweg aller sieben Vereine in Mittenwald, die Bezirks Maiandacht in Peiting, die Diözesanwallfahrt nach Altötting, der Einkehrtag in Ettal, aber auch die Besichtigung des Karlsruher Instituts für Technologie, dem Heizkraftwerk der Gemeindewerke und der Besuch der neuen Sparkassenzentrale. Natürlich auch das Bezirks-Eisstockschießen in Mittenwald, bei dem die Partenkirchner unter 20 Moaschaften den Sieg errangen.

Die Bezirksvorsitzende Veronika Bartl besuchte darüber hinaus auch die Diözesanveranstaltungen sowie Generalversammlungen einiger heimischer Kolpingfamilien, und ging auf deren Vorzüge ein.

Kassier Markus Strauß berichtete von den durchaus guten Finanzen, und die Kassenprüfer Annemarie Gintner sowie Christian Sebrich bestätigen diese.

Bei den anschließenden Neuwahlen, welche vom stellvertretenden Diözesanvorsitzende Heinz Diehl, zusammen mit der neuen Diözesanreferentin Judith Henle geleitete wurden, kürten die Delegierten erneut den Dekan Andreas Lackner zum Bezirkspräses und die Partenkirchnerin Veronika Bartl zur Vorsitzenden, auch den bisherigen Vorstand für die kommenden zwei Jahre. Der Posten des Stellvertreters wurde jedoch noch nicht besetzt. Da der Oberammergauer Konrad Saal nach vielen Jahren Vorstandstätigkeit sich nicht mehr der Wal stellte.

Judith Henle gab noch neben einer Vorschau auf den Kolpingtag in Köln, Informationen über die Vorgaben des neuen Bundeskinderschutzgesetzes. Dieses verlangt unter anderem, dass künftig die Ehrenamtlichen aller Vereine, die mit Kindern, Jugendlichen und anderen Schutzbefohlenen zu tun haben, erweitertes Führungszeugnis samt Selbstauskunft und Verpflichtungserklärung vorzulegen haben. Die Versammlung schloss traditionell mit dem Kolpinglied „S’war einst ein braver Junggesell“.

**Bild:** (v.l.) Präses Pfarrer Andreas Lackner, Annemie Gintner, Markus Strauß, Veronika Bartl, Christian Sebrich, stellvertretender Diözesanvorsitzender Heiz Diehl, Markus Baur und Diözesanreferentin Judith Henle.